

Landkreis Ravensburg

den 09. Mrz. 2018

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik
am 05.12.2017 im Landratsamt Außenstelle Weingarten, Sauterleutestr. 34, Weingarten,
Sitzungssaal Raum 009

Dauer 14:30 Uhr bis 18:05 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Elmar Buemann,

Herr Wilhelm Heine,

Herr Wolfgang Kleiner,

Herr Dieter Krattenmacher,

Herr Hans-Jörg Leonhardt,

Herr Alois Peter,

Herr Josef Wurm,

FWV

Herr Karl-Heinz Buschle,

Herr Matthias Grad,

Herr Dr. Hermann Schad,
Herr Roland Schmidinger,

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Bruno Sing,
Herr Heinz Strubel,

SPD

Herr Rudolf Bindig,
Herr Gerhard Lang,

in Vertetung für KR Röllli

ÖDP

Herr Julian Aicher,
Herr Max Scharpf,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,

Protokollführer

Frau Selina Nußbaumer,

von der Verwaltung

Verwaltungsvorstand

Herr Franz Baur,

Dezernent Finanzen, Schulen und Infrastruk-
tur

Herr Walter Sieger,

Dezernent Kreisentwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum

Herr Simon Gehringer,
Herr Hermann Fessler,
Frau Iris Steger,

Amtsleiter Straßenbauamt
Eigenbetrieb IKP
Amtsleiterin Bau- und Umweltamt

Gäste

Herr Walter Göppel,

Energieagentur Ravensburg zu TOP 3 und
TOP 6

Herr Armin Scheffold,

Bewerber zu TOP 11

Abwesend:

CDU

Herr Karl Immler,
Herr Robert Schweizer,

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Gereon Güldenberg,

SPD

Herr Jürgen Rölli,

wird von KR G. Lang vertreten

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Angelegenheiten der Ersten Landesbeamtin

3. 0191/2017
Fortschreibung Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP) 2017;
Gast: Herr Walter Göppel, Geschäftsführer Energieagentur Ravensburg

Angelegenheiten des Straßenbauamtes

4. 0194/2017
Bauprogramm 2018 des Straßenbauamtes

Angelegenheiten des Bau- und Umweltamtes

5. 0160/2017
Ausbringung von zerkleinertem Plastikmüll auf Feldern - Antrag der ÖDP-Fraktion
vom 18.09.2017

Mitteilungsvorlagen

6. 0128/2017
Energiebericht 2016 der kreiseigenen Schul- und Verwaltungsgebäude
7. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

Angelegenheiten der Ersten Landesbeamtin

8. 0158/2017
Förderung des Radverkehrs im Landkreis Ravensburg

Angelegenheiten des Straßenbauamtes

9. 0132/2017
Kreisstraßenausbauprogramm - Fortschreibung aufgrund der Ergebnisse der Zustandserfassung
10. 0134/2017
Straßenbetriebsdienst - Kauf und Sanierung der Landesliegenschaften

Angelegenheiten des Bau- und Umweltamtes

11. 0180/2017
Naturschutzbeauftragte - Entpflichtung von Herrn Hans-Jörg Schleifer und Bestellung von Herrn Armin Scheffold als seinen Nachfolger

Mitteilungsvorlagen

12. 0185/2017
Auflösung der PRO REGIO Oberschwaben GmbH - Verlängerung der Stilllegungsfrist
13. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik wurden am 23.11.2017 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Protokoll der vorausgegangenen Sitzung als Tischvorlage vorliegt. Er schlägt vor, TOP 2 nach TOP 7 zu behandeln, um den Mitgliedern des Gremiums die Möglichkeit zu eröffnen, sich damit zu befassen.

Dagegen gibt es keine Einwände.

Anmerkung der Schriftführung:

Diese Niederschrift folgt der ursprünglichen Reihenfolge der Tagesordnung.

Beratungsergebnis: geändert

2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zum Protokoll der Sitzung am 28.09.2017 gibt es keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Angelegenheiten der Ersten Landesbeamtin

3. 0191/2017

Fortschreibung Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP) 2017;

Gast: Herr Walter Göppel, Geschäftsführer Energieagentur Ravensburg

Frau Meschenmoser führt in die Thematik ein.

Herr Göppel stellt die wesentlichen Punkte des Energiepolitischen Arbeitsprogrammes 2017 vor und bedankt sich beim Energieteam des Landkreises Ravensburg für die Zusammenarbeit.

KR Sing hält es für sinnvoll, künftig Abfallvermeidungsstrategien in das Arbeitsprogramm aufzunehmen. Er bittet um eine Vorstellung der Klimaschutzmanagerin und ihrer Aufgaben im AUT. Außerdem erkundigt er sich nach dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema JobTicket für Mitarbeiter/-innen des Landratsamtes.

KR Krattenmacher wünscht sich „mehr Ehrgeiz“ beim Thema ÖPNV. Daher sollte Nr. 4.4.1 die Priorität 1 erhalten.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Ausarbeitung der Einführung des JobTicket für Mitarbeiter/-innen des Landratsamtes Zeit gebraucht habe, da die Mitarbeiter/-innen des Landratsamtes Ravensburg in den Entscheidungsprozess einbezogen werden sollten. Die Beschlussvorlage werde in der Sitzung des Kreistages im Januar zur Entscheidung gestellt.

Herr Göppel möchte den Vorschlag von KR Sing, Abfallvermeidungsmaßnahmen in das Arbeitsprogramm aufzunehmen, für die Erarbeitung im nächsten Jahr mitnehmen.

KR Sing wünscht sich, dass der Landkreis Ravensburg eine Vorreiterrolle beim Thema Mobilität einnehme. Das Thema Verkehr müsse neu gedacht werden.

Der Vorsitzende hält eine Debatte zum Verkehr an dieser Stelle nicht für zielführend. Er erklärt, man wolle dort, wo der Landkreis selbst als Verkehrsverursacher auftritt, die Einführung der E-Mobilität forcieren. Alle größeren Standorte des Landratsamtes sollten mit für die Bürger zugänglicher Ladeinfrastruktur für E-Mobilität ausgestattet sein. Weiterhin würden die Einflussmöglichkeiten der Landkreise im Rahmen der ÖPNV-Reform zunehmen.

Herr Baur teilt in Bezug auf die Planung der Ladesäulen für E-Mobilität mit, dass der Eigenbetrieb IKP derzeit im „Notprogramm“ laufe, da derzeit zehn Stellen unbesetzt seien. Daher sei man gezwungen, Prioritäten zu setzen.

KR Leonhardt ist der Auffassung, dass man sich dem Thema ÖPNV annehmen müsse. Bevor man allerdings mit den Busunternehmen in Kontakt trete, müsse man sich im Klaren sein, welche der Struktur der ÖPNV im Landkreis künftig haben solle.

KR Sing hält es für sinnvoll, dass das Thema Radverkehr von nur einem Ausschuss behandelt wird.

Änderungsantrag von KR Krattenmacher :

In der Anlage 1 wird die Nr. 4.4.1 als Priorität 1 ausgewiesen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlussentwurf in der Fassung des soeben erfolgten Änderungsbeschlusses:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt die Aktualisierung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms zur Kenntnis und beauftragt das Energieteam, dieses umzusetzen.

Beratungsergebnis: einstimmig **modifiziert** beschlossen

Angelegenheiten des Straßenbauamtes

4. 0194/2017

Bauprogramm 2018 des Straßenbauamtes

KR Krattenmacher dankt der Verwaltung für die Umsetzung der Sanierung der Holzbrücke bei Blönried. Er hoffe, dass der Kreistag der geplanten Stellenmehrung im Straßenbauamt zustimme.

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird ermächtigt, unverzüglich nach der Beschlussfassung des Kreistages über den Haushalt 2018

- 1) die Beschaffung des LKW für die Straßenmeisterei Bad Waldsee
- 2) die Maßnahmen des Ergebnishaushalts
- 3) die Maßnahmen des Finanzhaushalts

öffentlich auszuschreiben und in eigener Zuständigkeit zu vergeben, sofern die Ausschreibungsergebnisse dem Kostenrahmen entsprechen.

Die Ermächtigung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen im Kreishaushalt für das Jahr 2018 tatsächlich bereitgestellt werden.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Angelegenheiten des Bau- und Umweltamtes

5. 0160/2017

Ausbringung von zerkleinertem Plastikmüll auf Feldern - Antrag der ÖDP-Fraktion vom 18.09.2017

KR M. Scharpf begründet den Antrag.

KR Peter bewertet den Antrag als berechtigt. Er dankt der Verwaltung für die Aufarbeitung der rechtlichen Lage und hält es für sinnvoll, von Seiten des Landratsamtes auf die Betreiber der entsprechenden Anlagen zuzugehen.

KR Kleiner warnt davor, die Problematik zu verallgemeinern. Im Landkreis Ravensburg gebe es lediglich zwei betroffene Anlagen. Er hält es für sinnvoll, die Anlagenbetreiber zu kontaktieren.

Herr Sieger ist sich der Problematik bewusst. Das Gespräch mit den Anlagenbetreibern könne gesucht werden. Allerdings sei deren Handeln gesetzeskonform. Auch das Land Baden-Württemberg habe das Problem erkannt. Im Rahmen von Besprechungen wolle man sich auf Landesebene einbringen.

KR Wurm stimmt dem zu. Man müsse den Druck erhöhen.

KR Krattenmacher ist der Auffassung, der Druck müsse aus der Bevölkerung kommen. Die Kommunalpolitik müsse hier einen Beitrag zur Aufklärung leisten.

Der Vorsitzende erklärt man könne seitens der Verwaltung folgendes leisten:

1. Das Bau- und Umweltamt spricht mit den Betreibern der beiden im Landkreis Ravensburg betroffenen Biogasanlagen darüber, ob diese einen Lösungsbeitrag leisten können.
2. Die Verwaltung bringt sich in den landesweiten Analyseprozess zu diesem Problemkreis unter Federführung der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg ein.
3. Die Verwaltung wird mit den Bundestagsabgeordneten des Landkreises ein Gespräch zu dieser Thematik führen.
4. Der Landkreis hat den Anspruch, dass der hier eingesammelte Biomüll möglichst frei von Plastik ist. Die Verwaltung wird mit den vom Landkreis beauftragten Biomüllentsorgungsunternehmen darüber sprechen, ob die Anforderungen, die im Landkreis Ravensburg gelten, nicht auch für alle Bioabfälle, die diese Entsorgungsunternehmen annehmen, gelten sollten.
5. Bei einer zukünftig anstehenden Neuausschreibung der Entsorgung der im Landkreis Ravensburg eingesammelten Bioabfälle, wird dieses Thema mit in den Blick genommen.

KR Peter kann mit diesem Vorschlag mitgehen, möchte aber sicherstellen, dass das Thema nicht unter den Teppich gekehrt wird.

KR M. Scharpf möchte den Antrag dennoch aufrechterhalten.

Beschlussentwurf der Verwaltung:

Der Antrag wird nicht weiterverfolgt.

Modifizierter Beschlussentwurf der Verwaltung:

1. Das Bau- und Umweltamt spricht mit den Betreibern der beiden im Landkreis Ravensburg betroffenen Biogasanlagen darüber, ob diese einen Lösungsbeitrag leisten können.

2. Die Verwaltung bringt sich in den landesweiten Analyseprozess zu diesem Problemkreis unter Federführung der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg ein.
3. Die Verwaltung wird mit den Bundestagsabgeordneten des Landkreises ein Gespräch zu dieser Thematik führen.
4. Der Landkreis hat den Anspruch, dass der hier eingesammelte Biomüll möglichst frei von Plastik ist. Die Verwaltung wird mit den vom Landkreis beauftragten Biomüllentsorgungsunternehmen darüber sprechen, ob die Anforderungen, die im Landkreis Ravensburg gelten, nicht auch für alle Bioabfälle, die diese Entsorgungsunternehmen annehmen, gelten sollten.
5. Bei einer zukünftig anstehenden Neuausschreibung der Entsorgung der im Landkreis Ravensburg eingesammelten Bioabfälle, wird dieses Thema mit in den Blick genommen.

Beratungsergebnis: einstimmig **modifiziert** beschlossen (bei einer Enthaltung)

Mitteilungsvorlagen

6. 0128/2017

Energiebericht 2016 der kreiseigenen Schul- und Verwaltungsgebäude

KR Wurm weist darauf hin, dass in der Grafik im Energiebericht auf S. 10 die Farben der Parameter CO₂ und NO_x vertauscht wurden.

Herr Fässler bestätigt dies.

KR Sing bittet darum, in Zukunft einen Klimaschutz- und Energiebericht zu erstellen. Man müsse auch ein Energiemanagement im Rahmen eines Facility Managements einführen.

Herr Baur teilt mit, dass Herr Meßmer eine Stabstelle Digitalisierung schaffen werde. Im Laufe des Jahres 2018 solle dann ein Computer-Aided Facility Management eingeführt werden.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7. Mitteilungen und Anfragen

Ausschusses für Umwelt und Technik am 05.12.2017:
Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Angelegenheiten der Ersten Landesbeamtin

8. 0158/2017

Förderung des Radverkehrs im Landkreis Ravensburg

Beschlussentwurf:

Zur Förderung des Radverkehrs im Landkreis Ravensburg wird die Verwaltung beauftragt, die nachfolgenden Bausteine wie beschrieben umzusetzen.

Die Bewilligung der Finanzmittel erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen im Kreishaushalt für das Jahr 2018 tatsächlich bereitgestellt werden.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Angelegenheiten des Straßenbauamtes

9. 0132/2017

Kreisstraßenausbauprogramm - Fortschreibung aufgrund der Ergebnisse der Zustandserfassung

Beschlussentwurf:

- 1) Der Fortschreibung des Kreisstraßenbauprogramms wird, wie in den Anlagen 3 und 4 beigefügt, zugestimmt.

- 2) Zur Erreichung der Ziele der Kreisstrategie sowie der Umsetzung des Kreisstraßenbauprogramms wird das Straßenbauamt beauftragt, mit der Planung von folgenden Maßnahmen zu beginnen:

K 7906, Einfacher Ausbau (EA) zw. Herlazhofen und Leutkirch	(Maßn.
17.15)	
K 8030, Ausweichstellen zw. Heggelbach und Reichenhofen	(Maßn.
17.16)	

K 8040, EA zw. Schlier und Sieberatsreute 17.17)	(Maßn.
K 8043, EA zw. Kißlegg und und L 265 bei Zaisenhofen 17.18)	(Maßn.
K 7913, Verbesserung der Wald-Kreuzung bei Bimmlings 17.19)	(Maßn.
K 7956, EA zw. der K 7955 bei Münchenreute und Steinenbach 17.20)	(Maßn.
K 8020, Verbesserungen in den OD Wehrlang und Dürrenbach 17.21)	(Maßn.
K 7933, EA zw. Hittisweiler und Haisterkirch 17.22)	(Maßn.
K 7923, EA OD Rieden 17.23)	(Maßn.
K 7933, EA zw. Mennisweiler und Hittisweiler 17.25)	(Maßn.
K 7910, Erneuerung der OD Lanzenhofen 17.29)	(Maßn.
K 8025, Kurvenverbesserung zw. Gebrazhofen und Tautenhofen 17.37)	(Maßn.
K 7950, Verbesserung bei Berg/ Kasernen 17.38)	(Maßn.
K 7990, Verbesserungen zw. Amtzell und Büchel 17.39)	(Maßn.
K 7935, EA zw. Hittisweiler und Bad Waldsee 17.41)	(Maßn.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

10. 0134/2017

Straßenbetriebsdienst - Kauf und Sanierung der Landesliegenschaften

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt,

a) die Liegenschaften der Straßenmeistereien in Leutkirch und Wangen zu er-

werben

- b) das Sanierungsprogramm dem Ausschuss für Umwelt und Technik zu weiteren Beratung vorzulegen.

Die Bewilligung der Finanzmittel erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen im Kreishaushalt für das Jahr 2018 tatsächlich bereitgestellt werden.

Antrag zur Geschäftsordnung von KR Krattenmacher:

Die Entscheidung wird ohne Votum in den Kreistag verschoben.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Angelegenheiten des Bau- und Umweltamtes

11. 0180/2017

Naturschutzbeauftragte - Entpflichtung von Herrn Hans-Jörg Schleifer und Bestellung von Herrn Armin Scheffold als seinen Nachfolger

Beschlussentwurf:

1. Herr Hans-Jörg Schleifer wird zum 31.12.2017 vom Amt des Naturschutzbeauftragten entpflichtet.
2. Herr Armin Scheffold wird für 5 Jahre vom 01.01.2018 bis 31.12.2022 zum Naturschutzbeauftragten bestellt.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Selina Nußbaumer

Kreisräte

Hans-Jörg Leonhardt

Max Scharpf